

## [Eier bis zur Gehirnerschütterung geschossen. Details einer hochkarätigen Mobbing-Geschichte](#)

09.06.2021

Soziale Netzwerke und der gesamte Internetraum wurden mit einer grausigen Geschichte überflutet, die sich im Zentrum der Hauptstadt abspielte. Eine große Gruppe von Teenagern schlug und bewarf Katya, ein 12-jähriges Mädchen aus Kiew, öffentlich mit Eiern. Sie wird nun zu Hause mit einer Gehirnerschütterung behandelt und durchläuft einen Rehabilitationskurs bei einem Psychologen. Die Polizei sagt, dass sie jetzt die Jugendlichen identifiziert.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Vesti](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

Soziale Netzwerke und der gesamte Internetraum wurden mit einer grausigen Geschichte überflutet, die sich im Zentrum der Hauptstadt abspielte. Eine große Gruppe von Teenagern schlug und bewarf Katya, ein 12-jähriges Mädchen aus Kiew, öffentlich mit Eiern. Sie wird nun zu Hause mit einer Gehirnerschütterung behandelt und durchläuft einen Rehabilitationskurs bei einem Psychologen. Die Polizei sagt, dass sie jetzt die Jugendlichen identifiziert.

### **Konnte zehn Tage lang nicht einen Fall machen**

Der Unfall mit der 12-jährigen Katya ereignete sich vor zwei Wochen, aber erst jetzt beschloss die Mutter des Mädchens, Richterin für Agilität der Kynologischen Union der Ukraine Daria Sudakova, die Geschichte öffentlich zu machen. Wie sie „Vesti“ erzählte, ging Katya an diesem Tag zum Poshtova-Platz. Sie wurde dort von einer Gruppe von Teenagern eingeladen, die sie seit mehr als sechs Monaten kannte und die sie mehr als einmal getroffen hatte.

Aber ein unschuldiger Spaziergang endete in öffentlicher Demütigung. Wie in dem Video zu sehen ist, das auf der Facebook-Seite der Mutter gepostet wurde, saßen die Teenager zunächst im Kreis und nahmen das Handy des Mädchens an sich. Dann schlug einer von ihnen Katya plötzlich auf den Kopf, während die anderen begannen, sie mit rohen Eiern zu bewerfen und ihr auf den Kopf zu schlagen.

Das Mädchen schien wie erstarrt zu sein: Sie versuchte nicht zu schreien, Widerstand zu leisten, wegzulaufen oder sich zu wehren. Alle Teilnehmer dieses abscheulichen Ereignisses filmten das Geschehen mit ihren Handys, aber keiner der Passanten, die an diesem Ort normalerweise recht zahlreich sind, eilte dem Mädchen zu Hilfe. Außerdem ist die Podolsker Polizeidienststelle nicht weit von dort entfernt.

„Insgesamt wurde sie sieben Mal auf den Kopf geschlagen. Sie erlitt ein Schädel-Hirn-Trauma, eine Gehirnerschütterung, die dokumentiert ist. Die Tochter weinte die ganze Zeit, verweigerte das Essen, ihr war übel. Und wir haben zunächst nicht erkannt, dass es sich um eine Gehirnerschütterung handelte, bevor die genaue Diagnose definiert war. Ein Psychologe arbeitet seit zwei Wochen mit Katya. Und jetzt geht es ihr besser. Die Psyche von Kindern, so der Psychologe, ist glücklicherweise so aufgebaut, dass negative Dinge blockiert werden. Außerdem löste mein Posting auf „Facebook“ eine riesige Resonanz aus, völlig Fremde und ihre echten Freunde schrieben Worte der Unterstützung. All dies hatte natürlich einen positiven Effekt auf Katya“, sagte die Mutter des Mädchens gegenüber Vesti.

Daria gelang es, die Mobbing-Videos ihrer Tochter aus den sozialen Netzwerken zu entfernen, wo sie von Teenagern geleakt wurden. „Mein älterer Sohn Kirill hat diese Videos gesehen, ebenso wie die Korrespondenz von Schulkindern in Kindergruppen, woraus hervorgeht, dass die Jungs sich auf das Mobbing im Voraus vorbereitet

hatten: Sie kauften Eier, riefen Katya zu einem Spaziergang. Wir haben eine Beschwerde bei der Kreispolizeibehörde Podolsk eingereicht und sind bereit, unsere Sicherheit zu verteidigen. Aber das Verfahren wurde erst zehn Tage später, nach einem öffentlichen Aufschrei, eröffnet“, erzählt Daria.

Die Polizei bestätigte gegenüber „Vesti“, dass ein Strafverfahren nach Artikel 125 des Strafgesetzbuches der Ukraine (vorsätzliche Zufügung von leichten Verletzungen) eröffnet wurde. „Jetzt werden die Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt, alle beteiligten Personen werden überprüft, forensische Untersuchungen werden durchgeführt. Die Beschuldigten stehen fest, mit einigen von ihnen wurde bereits gesprochen. Kinder über dem Alter von 14 Jahren kann ein Verdacht erklärt werden“, sagte „Vesti“ im Pressedienst der Podol Polizei.

Der Artikel, der Jugendlichen zur Last gelegt werden kann, sieht eine Geldstrafe, eine Freiheitsstrafe oder eine Strafarbeit vor. „Alles hängt vom Alter der Teilnehmer und dem Grad ihrer Schuld ab. Es ist noch zu früh, um etwas vorauszusagen“, sagt Anna Stashko, Pressesprecherin der Polizei in Podol.

## **„Ich werde sie bestrafen.“**

Katyas Familie war zunächst misstrauisch gegenüber der neuen Firma ihrer Tochter, die ihr von einem ihrer Camp-Freunde vorgestellt wurde. „Diese Typen sind keine Nachbarn oder aus der Schule. Es kommen etwa 200 von ihnen zusammen. Ja, ja. Sie wechseln die Standorte je nach Wetter Postal, in der Nähe des Gulliver Einkaufszentrums& Skateboarding. Scheint unschuldig zu sein. Aber in Videos, die sie in soziale Netzwerke stellen, trinken, fluchen und rauchen sie. Dabei sind die Jungen zwischen 12 und 15 Jahre alt. Katyas Bruder und ihr Vater überwachten ihre Gruppen in sozialen Netzwerken und beobachteten die Teenager manchmal sogar heimlich aus der Ferne. Aber es gab keine gefährlichen Situationen für die Gesundheit meiner Tochter. Ich konnte sie nicht zu Hause einsperren der Psychologe, zu dem wir gegangen sind, als unsere Tochter sich mit diesen Kindern angefreundet hat, hat uns davon abgeraten und gesagt, dass das einen Protest verursachen würde und wir den Kontakt zu unserer Tochter verlieren könnten“, erzählt Daria „Vesti“.

Niemand hat das Mädchen an diesem Tag beobachtet. Laut ihrer Mutter war der Grund, warum die Teenager so grausam zu Katya waren, dass sie sagte, dass eines der Mädchen etwas nicht ganz legales tat. „Katya erzählte mir davon, und ich hatte keine Zeit, mit den Eltern des Mädchens zu sprechen, um es zu überprüfen, achten Sie darauf. Außerdem erzählte Katya einem anderen Mädchen ebenfalls von dieser Firma. Danach beschlossen die Kinder, dass Katya eine Verräterin war. Aber als ihre Tochter zu dem Treffen ging, war alles wie immer. Es hat nach nichts ausgesehen“, sagt Daria.

Nun will die Familie über einen Anwalt weiter nach Gerechtigkeit suchen. „Verstehen Sie, ich habe nicht das Ziel, diese Kinder wegzusperren. Aber ich möchte, dass sie damit nicht durchkommen. Ich glaube nicht an eine öffentliche Entschuldigung sie nehmen Videos mit einer solchen Leichtigkeit auf, dass es für sie wie ein Rausch auf Wasser ist. Warum sage ich das? Trotz allem, was sie getan haben, schleudern sie weiterhin Schlamm auf meine Tochter in den sozialen Medien, sogar unter meinem Beitrag. Sie beschimpfen mich persönlich. Ja, ich bin wie alle anderen, ständig mit der Arbeit beschäftigt, ich finde nicht immer die Zeit, ein zusätzliches Gespräch zu führen. Aber ich werde diesen Vorfall der öffentlichen Demütigung nicht einfach so durchgehen lassen. Und lassen Sie sie für sich selbst antworten, nicht nur für die Eltern. Obwohl ein Vater, wie ich bemerkt habe, all die abscheulichen Dinge mag, das heißt, er unterstützt die Aktionen seines Sohnes“, erzählt Daria.

## **Identifizieren Sie sich entweder mit dem Opfer oder dem Täter**

Alexander Sagaidak, Kinderpsychologe und Leiter des Vereins für Tiefenpsychologie „Teurung“, sagt gegenüber „Vesti“, dass das Mobbing, das für die Adoleszenz charakteristisch ist, immer raffinierter und gewalttätiger geworden ist.

„Mobbing ist eine verdrehte Form des Wettbewerbs unter Jugendlichen. Es ist eine natürliche und unvermeidbare Sache. Es ist eine Zeit der Selbstbehauptung demonstrativ und trotzig. Doch heutzutage wird aus dem gesunden Wettbewerb zunehmend ein ungesunder Wettbewerb. Weil die Kinder sich selbst überlassen sind und es keine kompetente Person gibt, die den Wettbewerb in die richtige Richtung lenkt. Und dann gehen sie auf die Ebene der

Instinkte, unter denen die Verfolgung der Schwächeren eine der führenden ist“, sagte Sahaydak.

Seiner Meinung nach deutet das Verhalten von Katya zum Zeitpunkt des Vorfalls darauf hin, dass sie keine Kampferfahrung hat und nicht in der Lage ist, sich in einer Konfliktsituation zu verhalten, insbesondere in einer Situation, in der es um unverhohlene Gewalt geht. Doch gerade Jugendliche aus wohlhabenden Familien, so der Experte, zieht es oft in solche Gruppen, in denen soziale Normen und Verhaltensweisen demonstrativ missachtet werden. Gruppen, in denen Teenager Gewaltvideos posten, haben manchmal bis zu 200.000 Follower. Sogar ein von einer Mutter gepostetes Video bekam über tausend Follower.

„Es gibt zwei Gründe für das Interesse der Teenager an solchen Publikationen. Manche identifizieren sich mit den Angreifern, andere sympathisieren mit den Opfern von Gewalt, weil sie sich selbst ungeschützt fühlen“, sagt Sahaydak.

## **Vermeiden von Strafe**

Dies ist nicht der erste Fall von Massenmobbing an einem Kind in der Ukraine, der öffentlich geworden ist.

In den letzten drei bis vier Jahren gab es in Tschernihiw, Lwiw und Odessa aufsehenerregende Fälle, in denen Teenager vor laufender Kamera ihresgleichen verprügelten und misshandelten. Aber diese Fälle sind ans Licht gekommen, weil die Angehörigen der Opfer sie öffentlich gemacht haben. Noch mehr Mobbing findet „hinter den Kulissen“ statt.

Der Anwalt Ivan Liberman sagt, dass die Teenager in den meisten Fällen leider ungestraft davonkommen. „Die rechtlichen Nuancen liegen in dem Artikel, unter dem das Verfahren eröffnet wird. Die Polizei wendet in der Regel Artikel 125 und 126 an nicht-schwere Körperverletzung. Obwohl es sich um reines Mobbing, um Hooliganismus, also um eine Straftat handelt, für die sich sowohl die Gewalttäter als auch diejenigen, die sie moralisch gepusht haben, indem sie mit der Kamera gefilmt haben, verantworten müssen und nicht versucht haben, die Tat zu verhindern. Das heißt, sie sind passive Teilnehmer an der Straftat oder Komplizen, keine Zeugen“, sagte Lieberman gegenüber Vesti.

Ihm zufolge schaffen es die Eltern zusammen mit den Anwälten, mildernde Umstände für solche Kinder zu finden, und niemand bekommt eine echte Haftstrafe. „Das Gericht verhängt eine Strafe unterhalb des niedrigsten Strafartikels, und alles endet mit einer Geldstrafe, die die Eltern bezahlen. Aber ein Teil solcher Verbrechen endet dennoch mit einer Strafe. Und es ist ein Schandfleck fürs Leben, denn so gilt die Person als überführt. Und das bedeutet Probleme bei der Arbeit, beim Reisen ins Ausland“, sagt Lieberman.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 1531

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.